

Wie soll ich reagieren?

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 18. September 2008 13:38

Von meinem Lehrerpult ist gestern mein Klassenbuch geklaut worden, in das ich immer die vergessenen Hausaufgaben der Schüler eintrage (Strichliste).

Heute ist es wieder "aufgetaucht", allerdings sind Seiten rausgerissen worden.

Ich bin total enttäuscht und ehrlich gesagt auch fassungslos.

Wie soll ich nun reagieren?

Habt Ihr Tipps für mich?

LG,
Fee

Beitrag von „der PRINZ“ vom 18. September 2008 13:47

boah, ist das krass, hast du mit den Kindern direkt gesprochen oder bislang noch so getan, als ob du es nicht bemerkt hättest?

Irgendwie ist es ja naheliegend, dass es ein Kind war, hinter dessen Namen schon viele Striche waren.

Rede mit der ganzen Klasse, viele Kinder werden ähnlich entsetzt sein wie du, dass so etwas passiert.

Wenn es sich nicht aufklärt, könntest du evtl. einen Elternbrief schreiben..... hmmmm

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 18. September 2008 14:58

Das Verschwinden habe ich heute in der Klasse angesprochen und mitgeteilt, wie sehr enttäuscht ich bin - und dass ich hoffe, dass das Buch bis morgen wieder bei mir ist.

Krass, oder? Hätte ich von meiner Klasse niemals gedacht.

Heute abend ist Elternabend. Sollte ich es dort ansprechen?

Beitrag von „3jungs“ vom 18. September 2008 16:23

ja auf jeden Fall, denn nun ist es nur ein Hausaufgabenbuch mit vergessenen Hausaufgaben. Da erst Schuljahresanfang ist, ist noch genug Zeit um neue Informationen zu sammeln. Aber was machst du wenn nächste mal Plötzlich Klassenarbeiten aus der Tasche genommen werden oder Geld? Spätestens dann müßte ein Elternbrief oder eine Information rausgehen. Wenn dann herauskommt da war schon öfter was stände man dumm dar. Ich persönlich bin eher der Typ der alles sofort unter Verschluß bringt, d.h. nichts bleibt liegen, alles was ich gerade nicht brauche kommt in eine geschlossene Tasche. Geld und Co Trage ich immer in irgendeiner Tasche direkt am Körper. Erst letztens ist einem Jungen seine Fahrkarte aus der Tasche stibitzt worden, vorher hatte er die immer in der Hosentasche. Es wurde den Kindern empfohlen die Karte in die Tasche zu tun.

Beitrag von „angellover“ vom 18. September 2008 17:20

Auf jeden fall beim Elternabend ansprechen!!!! Das musst du machen, einfach um die Chance zu erhöhen dass sich der Übeltäter meldet. Ich würde aber sagen, dass derjenige der es war nicht mit einer riesigen Strafe rechnen muss, da die Kinder oft denken, dass es gaaaaaaaaaaaanz übel für sie ausgeht. das ne Strafe folgt ist klar, aber was machen dann? Aber krass das ganze. Also ich schließe immer die Tür ab, wenn wir Pause haben oder zu Sport gehen, seitdem meiner Kollegin letztes Schuljahr 70 Euro Klassenkasse aus dem Mäppchen gestohlen wurden...

Beitrag von „der PRINZ“ vom 20. September 2008 16:53

nun war dein Elternabend ja schon, aber ich hätte dir auch ungebdingt zugeraten, es dort anzusprechen

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 20. September 2008 17:02

Die Eltern waren geschockt und werden mit ihren Kindern über den Vorfall sprechen (bzw. haben es mit Sicherheit schon).

Mittlerweile hat sich auch die "Täterin" gemeldet. Sie hat bittere Tränen geweint und konnte sich nicht erklären, warum sie dies gemacht hat (sie hatte auch bislang nur 1 Strich wegen nicht gemachter HA).

Konsequenz: Sie muss es ihrer Mutter sagen, mir ein neues Heft kaufen und mit mir zusammen das Register anlegen. Außerdem hat sie sich bei der ganzen Klasse entschuldigt (freiwillig).

Meint Ihr, dass das alles so in Ordnung ist? Oder hätte ich anders reagieren sollen?

Beitrag von „koritsi“ vom 20. September 2008 17:31

Das ist so sehr gut gelaufen, denke ich. Und dass du ihr das nicht nachträgst, ist ja selbstverständlich.

Beitrag von „nofretete“ vom 20. September 2008 17:39

Ich denke auch, dass du es dabei belassen solltest. Die Strafe passt zur Tat.

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 20. September 2008 17:48

Das denke ich auch.

Natürlich trage ich ihr die Sache nicht nach. Das ist tatsächlich für mich selbstverständlich.

Danke für Eure Meinungen.



Beitrag von „_Malina_“ vom 20. September 2008 18:27

Finde die Inhalte der Wiedergutmachung prima!

Beitrag von „angellover“ vom 20. September 2008 18:40

Denke auch, dass du gut reagiert hast so.

Ich frage mich nur, warum jemand mit nur einem Strich das macht. Da muss der Druck von zuhasue doch immens hoch sein, oder?

Beitrag von „koritsi“ vom 20. September 2008 18:45

Daran habe ich auch sofort gedacht. Armes Kind!

Beitrag von „*fling*“ vom 20. September 2008 21:27

vlt hat sie es ja auch für eine gute freundin getan, die vlt schonmehr striche hatte? oder es war eine art "mutprobe"?

aber ich denke es ist gut so gelaufen wie es nun ist. und dass sie sich selber dazu entschieden hat sich bei der ganzen klasse zu entschuldigen finde ich wirklich richtig stark von ihr. ich denke du kannst mit dem ausgang sehr zufrieden sein.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 20. September 2008 22:35

schließe mich den anderen an

danke, dass du auch noch das Ende der Geschichte erzählt hast

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 20. September 2008 23:17

Dann bin ich erleichtert, dass ich nicht auf meine Kollegen gehört habe =) .

Danke für Eure Meinungen!

LG,
Fee

Beitrag von „koritsi“ vom 21. September 2008 12:32

...haben sie zur Lynchjustiz aufgerufen? Mit dieser Erfahrung würde sicher nie wieder ein Kind einen Fehler zugeben... 

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 21. September 2008 14:49

Erst: Kollektive Strafe für alle.

Dann: Falls der/die Täter/in sich meldet, Strafarbeit inkl. Elterngespräch. Wenn nicht, siehe "erst".

Beitrag von „_Malina_“ vom 21. September 2008 15:59

Ich kann es absolut nicht verstehen, wie man auf die Kollektivstrafe überhaupt kommen kann, denn es ist auch nicht davon auszugehen, dass die Gesamtheit der Klasse den Täter kennt und ihn deckt.

Aber auch sonst... wie kommt man darauf? Was soll das bringen (wenn da wirklich jemand so extrem kriminelle Energie schon hat, dass er sich dieser Konsequenz aussetzt wird ihn das bestimmt herzlich wenig interessieren, dass andere unter seiner Tat zu leiden haben)? Die Kinder fühlen sich ungerecht behandelt (völlig verständlich!), andere bekommen Angst (auch nachvollziehbar) und meiner Meinung nach ermutigt das andere Täter eher noch... persönlich hat man ja offensichtlich nichts zu erwarten, so kann sich also jeder mal austoben und alle baden es jedes Mal aus.

Und vor allem: Man stelle sich mal vor, unsere Welt würde so arbeiten... (leider tut sie das ja manchmal [ein Land bombardieren, weil sich da jemand versteckt?]) und da hält das komischerweise kaum jemand für richtig...

WAhr jetzt etwas OT, aber ich frage mich ganz ehrlich, was man mit Kollektivstrafen erreichen will. Ach so, vielleicht noch dass sich der wahre Täter garantiert NIEMALS zeigen wird, weil er ja sonst auch noch ordentlich gelyncht wird von den anderen, die wegen ihm eine Strafe ertragen mussten. Glückwunsch 😊

Wie gesagt, Feenstaubflocke, **ich** finde, du hast das genau richtig gemacht.

Beitrag von „neleabels“ vom 21. September 2008 16:04

Zitat

Original von Feenstaubflocke
Erst: Kollektive Strafe für alle.

Nein! Das ist die dümmste aller möglichen Lösungen!

Damit richtet man unendlich mehr pädagogischen Schaden an, als das Aufspüren eines Delinquenten nützen würde.

Nele

Beitrag von „julia242“ vom 21. September 2008 16:05

ich dachte, kollektivstrafen wären sowieso verboten?!

Beitrag von „neleabels“ vom 21. September 2008 16:06

Ja. Aus eben diesem Grund.

Leider sind nicht allen Kollegen die Vorschriften im Detail bekannt und leider sehen auch nicht alle Kollegen eine gesteigerte Notwendigkeit, die Dienstvorschriften tatsächlich zu befolgen...



Nele